

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 47

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1955 gegen Hinterlage von 20 Fr. auf der Gemeinderatskanzlei Dübendorf abgeholt werden. Preissumme 13 000 Fr. Fachleute im Preisgericht: W. Niehus, W. M. Moser, W. Custer; Ersatzmann: O. Stock, alle in Zürich.

Reformiertes Kirchgemeindehaus Baden. Das Preisgericht, in welchem die Architekten K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, W. Stücheli, Zürich, R. Wettstein, Bauverwalter, Baden und H. Pfister, Zürich, mitwirkten, fällte folgenden Entschied:

1. Preis (2400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Loepfe & Hänni, Baden, Mitarbeiter: O. Haenggli und H. Loepfe, jun.
 2. Preis (2300 Fr.) O. Bitterli, Zürich
 3. Preis (2000 Fr.) Böhlsterli & Weidmann, Baden
 4. Preis (1800 Fr.) F. Unger i. Fa. Bärlocher & Unger, Zürich
 5. Preis (1500 Fr.) R. Hächler, Aarau
- Ankauf (700 Fr.) Dieter Boller, Baden

Die Wettbewerbsentwürfe sind vom 14. bis 21. November im Singsaal des alten Bezirksschulhauses Baden ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 14 h und 16 bis 20 h geöffnet.

Erweiterung des Friedhofes unter dem Guggenbühl in Dietikon. Teilnahmeberechtigt sind die seit zwei Jahren im Bezirk Zürich niedergelassenen Gartengestalter, denen es freigestellt wird, einen Architekten beizuziehen. Anforderungen: Uebersichtsplan 1:2500, Situationsplan 1:500, Lageplan 1:200, generelle Studien für Grundrisse und Fassaden 1:200, zwei Perspektiven, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Ablieferungstermin 1. März 1955, Anfragetermin 30. Nov. 1954, Preissumme 5000 Fr. Fachpreisrichter: R. von Wyss, Garteninspektor, Zürich, F. Haggemann, Gartenarchitekt, Winterthur, H. Hubacher, Architekt, Zürich, K. Werner, Gemeindeingenieur, Dietikon. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. beim Gemeindebauamt Dietikon bezogen werden.

Bruderklausenkirche in Winkel SG. Das Preisgericht, bestehend aus den Fachleuten Herm. Baur, Basel, Prof. Dr. W. Dunkel, Zürich, E. Schenker, St. Gallen und Leo Hafner, Zug, hat unter neun eingereichten Entwürfen folgenden Entschied gefällt:

1. Preis (4200 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Josef Schütz, Zürich
2. Preis (2500 Fr.) Fritz Metzger, Zürich
3. Preis (1500 Fr.) Hans Burkard, St. Gallen
4. Preis (1000 Fr.) Hans Morant, St. Gallen
5. Preis (800 Fr.) Otto Dreyer, Luzern

Die vier übrigen Projekte erhielten eine Entschädigung von je 500 Fr. Die Entwürfe sind im Casino St. Gallen ausgestellt, geöffnet Sonntag, 21. Nov., 14 bis 18 h und Montag 22. Nov., 8 bis 10 h.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Waldkirch SG. Projektantrag an drei eingeladene Architekten. Fachleute der begutachtenden Kommission: Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, E. Brantschen, Arch., St. Gallen, P. Truniger, Arch., St. Gallen. Ergebnis:

1. Rang (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Karl Zöllig, Flawil
2. Rang Willy Schregenberger, St. Gallen
3. Rang Hans Morant, St. Gallen

Jeder Bewerber erhält eine feste Entschädigung von 1000 Franken. Die Ausstellung ist schon geschlossen.

ETH Eidgen. Techn. Hochschule Zehnter Hochschulkurs für Photogrammetrie

Das Photogrammetrische Institut der ETH beabsichtigt, diesen Kurs vom 1. bis 31. März 1955 durchzuführen, wobei für einzelne Interessenten die Möglichkeit besteht, anschliessend noch während 3 bis 4 Wochen selbstständig an den Auswertegeräten zu arbeiten. Die Grundbegriffe der Photogrammetrie werden als bekannt vorausgesetzt. Der Unterricht und die praktischen Arbeiten umfassen dementsprechend in erster Linie die Kartierung in grossen Massstäben für Katasterzwecke, sowie die Lufttriangulation und deren Ausgleichung. Den Kursteilnehmern stehen u. a. die neuesten Auswertegeräte Wild A 5, A 7 (mit elektr. Koordinatenregistrierwerk) und A 8 zur Verfügung, ausserdem zu Uebungszwecken das Kartiergerät A 6 und der Autograph

A 2, ferner das Entzerrungsgerät E 1, ein Luftbildumzeichner Zeiss, Spiegelstereoskope usw.

Neben dem Unterricht durch den Vorsteher des Photogrammetrischen Institutes und den täglichen Uebungsstunden und Demonstrationen an den Auswertegeräten sind folgende Vorträge vorgesehen: L. Bertele: «Moderne photogrammetrische Hochleistungsoptik», Prof. Dr. h. c. S. Bertschmann, Direktor der Eidg. Landestopographie: «Die neuen Landeskarten der Schweiz», Dipl. Ing. G. Bormann: «Navigation», Dr. R. David: «Prüfung photogrammetrischer Messkammern», Dipl. Ing. W. Häberlin: «Die Erstellung des Uebersichtsplanes 1:10 000 und 1:5000», Dr. h. c. H. Härry, Eidg. Vermessungsdirektor: «Photogrammetrie und Kataster in der Schweiz», Prof. Dr. h. c. Ed. Imhof: «Kartographie», Prof. Dr. H. Kasper: «Erfahrungen bei photogrammetrischen Vermessungen im Ausland», Prof. F. Kobold, Direktor des Geodätischen Institutes der ETH: «Fehlerprobleme der Photogrammetrie», Dr. J. Krebs: «Photogeologie», Dipl. Ing. A. Pastorelli und Dipl. Ing. K. Weissmann: «Organisation und photogrammetrische Arbeiten der privaten Unternehmungen in der Schweiz».

Während des Kurses wird eine Exkursion nach dem Flugplatz Kloten durchgeführt, zum Studium der Organisation des Vermessungsdienstes der Eidg. Vermessungsdirektion und zur Besichtigung von Vermessungsluftzeugen mit eingebauten Messkammern RC 5 und RC 7, wobei den Kursteilnehmern Gelegenheit geboten wird, bei einem Vermessungsflug mitzufliegen. Ferner sind Besuche der Konstruktionswerkstätten der Wild Heerbrugg A. G. der Fa. Kern & Co. A. G. in Aarau und privater Photogrammeterbüros vorgesehen.

Der Unterricht wird wiederum in *deutscher, französischer und englischer Sprache* erteilt. Für die praktischen Uebungen und Demonstrationen stehen Dipl. Ing. A. Flotron, wissenschaftlicher Mitarbeiter, und Dipl. Ing. G. Bormann, Assistant am Photogrammetrischen Institut der ETH, zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl wird auf 20 beschränkt. Die Interessenten werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt, wobei aber auch die Vorkenntnisse der Betreffenden in Betracht gezogen werden. Das Kurshonorar (für die Dauer vom 1. bis 31. März) pro Teilnehmer beträgt sFr. 400.—. Der ETH stehen besondere Mittel zur Verfügung, die gestatten, das Kurshonorar in speziellen Fällen auf die Hälfte zu reduzieren. Anmeldungen, mit Angabe der Vorkenntnisse und der gewünschten Unterrichtssprache, sind bis spätestens 31. Januar 1955 an den Vorsteher des Photogrammetrischen Institutes an der ETH, Prof. Dr. M. Zeller, zu richten.

VORTRAGSKALENDER

22. Nov. (Montag) Arbeitsgruppe für Betriebliche Sozialpolitik. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., Zürich-HB. Vortragsabend über Leistung und Beleuchtung. Prof. R. Speiser, Winterthur: «Die technischen Bedingungen». Ing. E. Bitterli, Fabriksinspektor, Zürich: «Die soziale Seite».
22. Nov. (Montag) Naturforschende Gesellschaft, Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. A. Linder, Genf/Zürich: «Ueber das Planen von Versuchen».
22. Nov. (Montag) Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Dipl. Ing. Max Troesch, Zürich: «Automobile auf Alpenstrassen».
23. Nov. (Dienstag) STV Zürich. 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dipl. Ing. E. Barth, Zürich: «Mitarbeiter einführen und anlernen».
24. Nov. (Mittwoch) S. I. A., Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten. W. M. Moser, Arch., Zürich: «Zur heutigen Situation des Kirchenbaues».
26. Nov. (Freitag) Schweiz. Verband für Materialprüfungen der Technik (SVMT) und Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung (SFW). 16.15 h im Audit. I des Masch. Labor. der ETH, Sonneggstrasse 3. Dipl. Ing. K. Potyka, Esslingen a/N.: «Bestimmungen der Einhärtungstiefe an einsatzgehärteten Werkstücken mit dem Härteprüfgerät BRIRO-E». Anschliessend Diskussion und Vorführung des neuen Prüfgeräts.
26. Nov. (Freitag) Technischer Verein und S. I. A. Winterthur. 20 h im Hauptgebäude des Technikums. Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich: «Neuere atomphysikalische Forschung».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI